

In Montreal wurde eine Frau im Gericht schuldig befunden, ihren Mann mißhandelt zu haben und dafür auf zwei Monate ins Gefängnis gefandt. Die Frau ist dem Trunke stark ergeben und machte ihrem Manne jahrelang die Hölle heiß.

Zu Preston, Ont., feierten am 18. Februar die Eheleute Johann Weiler und Magdalena, geb. Weidler das Fest der goldenen Hochzeit. Gerade 50 Jahre vorher waren sie daselbst durch den hochw. P. Baumgärtner in der katholischen Kirche getraut worden.

Nach einem Ottawaer Berichte hat der Eisenbahnminister den Bau einer Zweigbahn der C.P.R. von Wolfsech, Assa, südöstlich nach Restin, Man., gebilligt. Die Pläne für diese neue Bahn sind bereits ausgearbeitet und wird man sofort im Frühjahr mit dem Bau der Bahn beginnen. Die neue Bahn wird das zwischen der Hauptstrecke der C.P.R. und der Arcola Bahn liegende Land durchschneiden und zwar zwischen den Moose Mountains und dem Pipestoneflusse hindurch. In Range 8 oder 6 wird sie die Manitoba Grenze überschreiten und von dort nach Restin führen. Die neue Bahn wird äußerst fruchtbares Land erschließen und wird besonders die Ansiedler in der deutsch-katholischen Ansiedlung südlich von Grenfell erfreuen.

Der Einbrecher Samuel Jarvis in Windsor, Ont., der am 6. Januar auf einen Polizisten schoß, ihn glücklicherweise aber nicht traf, ist zu 20jähriger Zuchthausstrafe in Kingston, Ont., verurteilt worden.

**Ver. Staaten.**

Washington. — Philippinen = Fonds in Höhe von 2 1/2 Millionen Dollars, werden zum Ankauf angeboten werden, sobald General = Gouverneur Wright den vom Kriegsministerium entworfenen Plan gutheißt. Das Geld soll für öffentliche Bauten und Verbesserungen verwendet werden.

Die Papiere, welche auf 10 bzw. 20 Jahre ausgestellt sind, und 4 Prozent Interessen bringen, dürften sehr gesucht sein.

In dem Swaine Impeachment-Falle wurde das Zeugenerhör für die Anklage beschlossen und soll am Dienstag in Verteidigung zu Worte gelangen. Interessantes war nicht viel zu Tage gefördert worden.

Das Senats = Komitee für Indianer = Angelegenheiten hat beschlossen, zu der Bewilligungs = Bill für Indianer = Angelegenheiten folgenden Paragraph vorzuschlagen: Vorbehaltlich, daß kein Teil der Fonds hierdurch bewilligt, weder die Hauptsumme noch die Zinsen irgend eines Indianer Trufts oder Stamm Fonds, in Obhut der Ver. Staaten zum Besten irgend eines Indianer Stammes, verfügbar sein soll oder ausgegeben werden soll für die Unterstützung irgend einer Sekten oder Konfessionschule.

Hieraus sieht man die Bigotterie, die in dem höchsten gesetzgebenden Körper des christlichsten Landes der Welt herrscht. Nicht einmal auf Wunsch der Indianer hin, welche doch die Sache allein angeht, da ihre eigenen Gelder dabei in Betracht kommen, dürfen diese christliche Schulen haben. Und alles dieses nur weil ein Teil dieser Schulen katholisch ist. Bekanntlich befürwortete Präsident Roosevelt selbst diese aus den Geldern der Indianer unterhaltenen konfessionellen Schulen.

Der Präsident hat eine Proklamtion erlassen, welche den Bundesstaten auf den

4. März Mittags 12 Uhr zu einer Sitzung beruft, um dann eine Botschaft des Präsidenten in Empfang zu nehmen. Die letzte Sitzung des jetzigen Kongresses geht nämlich bekanntlich in den ersten Märztagen zu Ende.

Crawfordsville, Ind. — General Lew Wallace starb nach mehr denn einjährigem Kranksein an Magenkrebs. Er war am 10. April 1827 zu Brookville, Ind., geboren und bekleidete die Stellung eines Gouverneurs von New Mexico, sowie eines Gesandten zu Constantinopel. Ueber den Verstorbenen sagt der Excelesior:

„General Lew Wallace, der seinem Vaterlande im Kriege mit Mexico sowie im Bürgerkriege mit Auszeichnung diente, von 1878 bis 1881 als Gouverneur von New Mexico in jenem Territorium Zucht und Ordnung schaffte und schließlich als Dichter und Schriftsteller sich einen bedeutenden Namen machte, ist am Abend des 15. Februar in seinem Wohnort Crawfordsville in Indiana im Alter von 78 Jahren an Magenkrebs gestorben. Das berühmteste seiner dichterischen Werke ist der religiöse Roman „Ben Hur“, der 1880 erschien, zur Zeit Christi in Palästina und Rom spielt von P. Bonaventura Hammer, O. F. M., in vorzüglicher deutscher Bearbeitung herausgegeben und später — leider mit wenig Glück — auch für die Bühne bearbeitet wurde. Von dem Verfasser selber wird behauptet, daß er durch die umfassenden Vorarbeiten für den genannten Roman vom Indifferentismus und praktischen Unglauben zur Erkenntnis der Wahrheit geführt und zu einem gläubigen Christen geworden sei. Seine (auch in literarischer Hinsicht schwächeren) späteren Romane „The Fair God“, „The Prince of India“ etc. lassen das oder wenigstens sein Beharren im christlichen Glauben indes nicht über jeden Zweifel erhaben scheinen.“

**Vermischtes.**

Der Rheinwein von 1904 gehört, wie dem Berliner Lok.-Anz. ein Kenner aus Rheweiler schreibt, zu den edelsten Tropfen, die in den letzten Jahrzehnten die Kennerzungen ergötzten. Als das Jahr 1893 mit seinen ungemein feurigen und süßen Weinen für die mühsame Jahreszeit entschädigte, da ging ein Jubel durch das ganze Land, und Weinkenner und Liebhaber erwarteten mit Ungeduld und Spannung die Reise und den Ausbau des Weines, der ihnen niegekannten Hochgenuß versprach. Von nah und fern kamen die Weinhändler herbei, um an der Quelle für ihre Kunden einzukaufen und es wurden immense Preise bezahlt. Dann kam 1895 mit seinen leichten, milden Weinen, die sich aber wegen ihrer langsamen Gärung als wenig dankbare Flaschenweine zeigten. 1898er und 1900er waren wieder schöne, duftige Gewächse, die der Handel anfangs wohl billig, später aber zu hohen Preisen auftrauchte. Nun kam das vielversprechende Jahr 1904, das durchschnittlich an Güte dem gesegneten 1893 kaum nachstehen dürfte. Von Mannshausen bis hinauf nach Niederwaldf hat der ganze Rheingau Weine erzeugt, die an Eleganz, Blume, Lieblichkeit und Vollkommenheit wohl alle die edlen Vorgänger übertreffen werden. Die jungen Weine haben eine schnelle, reine Gärung durchgemacht und sind schon jetzt für den Kenner probierfähig. Die Ernte betrug im Rheingau diesmal nahezu 60,000 Hektoliter. Die großen Gutsbesitzer des Rheingaus, so die königliche Domäne, die Prinz Albrecht'sche Verwaltung auf Schloß Reinhardtshausen, die Güter der Grafen von Schönboen und die vielen anderen, sie alle werden Kreuzen zu bieten haben, deren Verköstung eine reine Bombe sein wird.



**Der leichtlaufende CANADIAN AIRMOTOR**

Ist die beste und billigste Kraft für den Farmer, da derselbe kein Feuerungs-Material gebraucht.

Jetzt ist es an der Zeit, einen aufzustellen zum

Getreidemahlen, Futter schneiden, Holzsägen und Wasserpumpen.

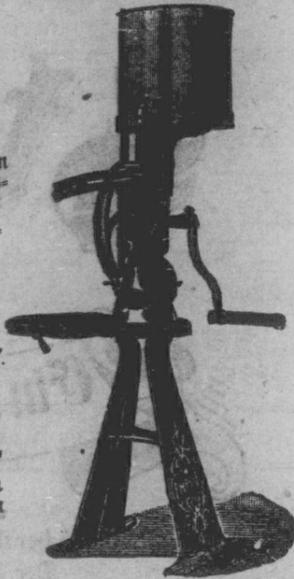
Wir liefern Ihnen eine Ihnen eine ganze Ausrüstung, und bauen dieselbe auf.

Wir sind die Verkaufsagenten des berühmten

**EMPIRE CREAM SEPARATOR.**

Dies ist der beste Abrahmer der istiert. Schreibe für Katalog, wir senden Ihnen denselben frei.

**ONTARIO WIND ENGINE & PUMP CO., LIMITED,**  
83-91 Chambers St., Winnipeg.



**Soeben erhalten**

und empfehle meinen geehrten Kunden zu noch nie dagewesenen Preisen in Münster. Eine Wagonladung von besten Salz in Fässern und in Säcken. Eine Carladung besten Weizen- und Roggenmehl. Eine Carladung Futter- und Saat-Getreide, darunter der „Big four“ Hafer. Bauholz, Schindeln und sonstige Baumaterialien in großer Menge. Eine Carladung Nägel und Fenzdraht und zwei Carladungen Farmmaschinerie. Colonial-, Material-, Eisen- und Schnittwaren und fertige Anzüge, schöne und dauerhafte Sorten sind reichhaltig zu finden. Pferde- und Ochsen-geschirre stets an Hand, kommt kauft und nehmt euch einen schönen Wandkalender mit, und sagt Euren Nachbarn, daß ich in Houghton Lake auch noch ein Lumbergeschäft habe.

Mein Motto: Kleiner Verdienst, großer Umsatz!

Mit Gruß

Euer wohlwollender

**L. Strizel,**

Münster, Sask

**Bekanntmachung.**

Ich teile Ihnen mit, daß ich Pelze & Felle aller Art von wilden Tieren laufe und zahle die höchsten Preise dafür. Wenn Sie Felle haben, so schicken Sie mir dieselben. Nach Empfang werde ich Ihnen sofort das Geld einsenden und es wird Ihnen nicht verloren sein.

Auf Wunsch schicke ich Ihnen gerne eine Preisliste zu. Bitte, schreiben Sie an

**F. W. Kuhn,**

364 1/2 Ave., Winnipeg.

**The Canada Territories Corporation Ltd.,**

**Gelder zu verleihen**

auf verbessertes Farm-Eigentum zu den niedrigsten gebräuchlichen Zinsen.

Vorzügliche ausgesuchte Farm-ländereien zu verkaufen.

Feuerversicherung. Wertpapiere gekauft.

Händler in Bauholz, Satteln und Schindeln.

Office über der Bank of British North America.

**Rosshern, N. W. T.**

**General Store bei Watson.**

Alles zu haben zu den niedrigsten Preisen.

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

**Jos. Hufnagel,**

Watson, Sask.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich erlaube mir, hiermit bekannt zu machen, daß ich in St. Anna, Sask einen General Store eröffnet habe. Ich habe eine große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen fertigen Herren & Knaben Anzügen, Unterkleider Pelzen, Handschuhen und Gummischuhen etc. etc, sowie Eisenwaren Farm-Maschinen und Farm-Gerätschaften. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Arnold Dank, St. Anna, Sask.**